

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 98 (2023)
Heft: 5

Buchbesprechung: Feldherren

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Feldherren

Dr. Peter Forster, ehemaliger Chefredaktor des SCHWEIZER SOLDAT und Blogautor, publiziert ein neues Buch: «Feldherren». Im ersten Band werden die Biografien grosser Feldherren mit ihren Herausforderungen verknüpft.

Jürg Kürsener

Während vieler Jahre als Auslandkorrespondent der Neuen Zürcher Zeitung, dann als Chefredaktor der «Thurgauer Zeitung» und des «SCHWEIZER SOLDAT» stand Dr. Peter Forster immer unter Zeitdruck.

Sein ausgeprägtes Interesse und Wissen an historischen und sicherheitspolitischen Fragen kamen ihm dabei zweifellos zugute, es waren ideale Voraussetzungen, um kompetent über Krisenherde in der Welt zu berichten. Aber es blieb damals kaum Zeit, den ihn besonders interessierenden Entwicklungen auf den Grund zu gehen.

Redaktionsschluss und Aktualität diktierten den Rhythmus des Journalisten, ehemaligen Artilleristen und Milizobersten Forster. Trotzdem schaffte er es schon damals, faszinierende Bücher zu verfassen.

Seit er sich von den intensiven Verpflichtungen etwas zurückgezogen hat, bleibt ihm nun mehr Zeit, seine Nachforschungen auf jene Bereiche zu lenken, die ihn persönlich faszinieren und beschäftigen. In verdankenswerter Weise lässt er sein Umfeld mit dem neuen gefällig präsentierenden Buch daran teilhaben.

Von der Antike bis zur Gegenwart

Militärische Führungspersönlichkeiten aus der Antike bis zur Gegenwart haben es ihm besonders angetan. Er setzt sich im Buch «Feldherren» mit zwölf illustren Persönlichkeiten und deren Vermächtnissen auseinander, angefangen mit Hannibal, Cäsar, über Napoleon, Joffre, Guisan und anderen bis hin zu Nimitz und Schwarzkopf. Dabei kombiniert er geschickt Biografisches mit ausgewählten Herausforderungen, so etwa mit jenen des Pan-

zergenerals Patton in der Ardennen-schlacht im bitterkalten Winter 1944.

Er analysiert, skizziert und erzählt hervorragend, mit welchen Überlegungen, Urteilen, auch Fehleinschätzungen und Anordnungen diese Exponenten zu ihrem Ruhm gelangt sind. Dabei weist er auf Zweifel, Bedenken, List, intellektuelle Brillanz, aber auch dezidiertes Handeln bis zum Befehlen hin, alles Merkmale, die beispielsweise im Falle der Schlacht bei Midway bei unterschiedlichen Flottenführern so nahe beieinanderlagen.

Beispiel: El Alamein

Am Beispiel von El Alamein setzt sich der Autor auch mit dem weniger gnädigen und rühmlichen Schicksal von gestandenen Heerführern auseinander, die trotz ihrer Brillanz die Schmach einer Niederlage erlitten.

Desert Storm

Der Autor Forster führt uns zurück in die Tage und Nächte von 1991, als uns die stundenlangen CNN-Direktübertragungen mit Peter Arnett und Wolf Blitzer während «Desert Storm» mit General Norman Schwarzkopf oder Chuck Horner den alliierten Feldzug gegen Saddam Hussein hautnah miterleben liessen. Faszinierend auch, wie der Autor Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Wirken all dieser Heerführer herausarbeitet.

Fazit

Geschicht wählt Forster Persönlichkeiten aus verschiedensten zeitlichen Epochen, aus unter-

schiedlichen Regionen (inklusive der Schweiz) und Teilstreitkräften sowie aus weltweiten Kriegsschauplätzen aus. Damit spricht er eine breit interessierte Leserschaft an. Sprachlich prägnant und kni- se formuliert er spannend und mit tollen Fotos und Karten ergänzt die jeweiligen Sachverhalte.

Er greift das Wesentliche heraus und erspart jenen Lesern die Lektüre umfangreicher Bücher, deren Interesse sich auf das Wesentliche konzentriert. Die jahrzehntelange Erfahrung als Journalist kommen Forster zugute, denn sie ist die unabdingbare Voraussetzung für diese kompakte Charakterisierung berühmter und einzigartiger Exponenten der Kriegsgeschichte.

Ausblick

Der Leser kann sich auf den nächsten Band freuen und gespannt darauf sein, wen Peter Forster für seine Betrachtungen und Analysen auswählt.

General Jim «Mad Dog» Mattis, im Irakkrieg von 2003 Kommandant der 1. Marinedivision, unter Präsident Trump kurzzeitig Verteidigungsminister, wird dazugehören. Vielleicht wird auch ein namhafter Vertreter des Luftkrieges (z.B. Tedder, Harris, LeMay) dazugehören? +

